

Oberösterreichische Superintendentenwahl wird wiederholt

Utl.: Keine Einigung nach dem 13. Wahlgang =

Wallern (epd Ö) - Die Superintendentialversammlung der Diözese Oberösterreich wird die Wahl einer Superintendentin/eines Superintendenten wiederholen. Bei der Wahl am 23. April in Wallern ist es nach dem 13. Wahlgang zu keiner Entscheidung gekommen. Senior Pfarrer Mag. Friedrich Rößler (Steyr) hatte zu diesem Zeitpunkt 58 Stimmen, Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner (Vöcklabruck - Wien) 49 Stimmen erhalten. Der dritte Kandidat, Senior Mag. Günter Scheutz (Bad Goisern), hatte nach dem achten Wahlgang seine Kandidatur zurückgezogen. 72 der 107 Stimmen waren bei dem knapp fünfstündigen Wahlmarathon für eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.

In einer ersten Reaktion erklärte Bischof Mag. Herwig Sturm gegenüber epd Ö, das Wahlergebnis zeige, mit welcher Ernsthaftigkeit die Delegierten der oberösterreichischen Pfarrgemeinden um die richtige Superintendentin/den richtigen Superintendenten ringen.

Die Wahlordnung zur Superintendentenwahl sieht vor, dass die Wahl abubrechen und neu durchzuführen ist, wenn keiner der Kandidaten in 13 Wahlgängen eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht.

Die nächste oberösterreichische Superintendentenwahl soll am 17. September stattfinden.

~

Rückfragehinweis:

epdÖ

Tel.: 0664 22 395 11

Dr. Thomas Dasek

<mailto:epd@evang.at>

<http://www.evang.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0038 2005-04-23/21:03

~

232103 Apr 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050423_OTS0038